

## TRAUER UM CARL HERZOG VON WÜRTTEMBERG

Der Württembergische Geschichts- und Altertumsverein trauert um sein Ehrenmitglied Dr. h. c. Carl Herzog von Württemberg. Das Oberhaupt des Hauses Württemberg starb nach längerer Krankheit am 7. Juni 2022 im Alter von 85 Jahren in Ravensburg im Kreis seiner Familie.

Carl Herzog von Württemberg wurde 1936 in Friedrichshafen als sechstes Kind von Philipp Albrecht von Württemberg und dessen Frau Rosa aus dem Hause Habsburg-Lothringen-Toskana geboren. Er besuchte das altsprachliche Gymnasium in Riedlingen und studierte Rechtswissenschaften an der Eberhard Karls Universität in Tübingen. Nach Abschluss seines Studiums trat er 1959 in die Hofkammer des Hauses Württemberg ein. Nach dem Verzicht seines älteren Bruders Ludwig 1959 wurde Carl zum Erbfolger des Hauses Württemberg und folgte seinem Vater nach dessen Tod 1975 als Chef des Hauses Württemberg nach.

Im Jahr 1960 heiratete Herzog Carl Diane von Orléans. Aus der Ehe gingen vier Söhne und zwei Töchter hervor. Ein schwerer Schicksalsschlag war der Unfalltod des ältesten Sohnes Friedrich im Jahr 2018.

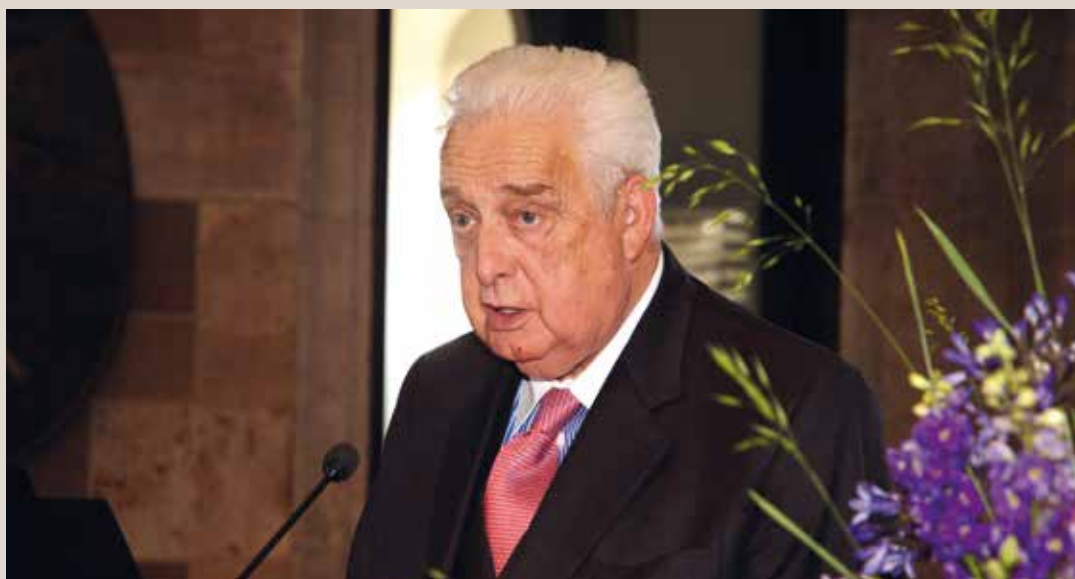
Carl Herzog von Württemberg zeichnete sich durch jahrzehntelanges Engagement in wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereichen aus. Für seine großen Verdienste erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg (1986), das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik

Deutschland (1997), die Ehrendoktorwürde der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar (2008) und die Große Staufermedaille in Gold (2017). Er war Ehrensenator der Eberhard Karls Universität Tübingen, Ehrensenator der Universität Hohenheim und Ehrenvorsitzender der Denkmalstiftung Baden-Württemberg.

Herzog Carl war dem Württembergischen Geschichts- und Altertumsverein in besonderer Weise verbunden. 1981 in den Verein eingetreten, wurde er 1993 zu seinem Ehrenmitglied ernannt. Die enge Beziehung zum Verein zeigte sich in der großzügigen Förderung von Projekten und Publikationen wie auch durch seine persönliche Teilnahme an Veranstaltungen. Unvergessen ist die gemeinsam mit dem Haus Württemberg veranstaltete Feier in Erinnerung an die 500. Wiederkehr der Erhebung Württembergs zum Herzogtum, die im Juli 1995 mit einem großartigen Fest und über 1.000 Besuchern im Schloss Urach und dem angrenzenden Schlossgarten begangen wurde. Bei der Exkursion des Vereins 2006 nach Altshausen ließ es sich Herzog Carl als Hausherr nicht nehmen, persönlich die Mitglieder zu begrüßen und durch das Schloss zu führen.

Der Württembergische Geschichts- und Altertumsverein trauert um eine herausragende und hochgeschätzte Persönlichkeit. Wir werden die Unterstützung und interessierte Begleitung unserer Arbeit durch Herzog Carl sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Nicole Bickhoff*



*Carl Herzog von Württemberg beim Festakt des WGAV anlässlich des 80. Geburtstages von Prof. Dr. Hans-Martin Maurer, 2009 (Foto: WGAV)*